

(Von den Brieftauben,) welche im Juni d. J. in Rom aufgelaufen wurden und von denen einige ihre belgische Heimat erreicht haben, sind vier nach Philadelphia verschlagen worden.

(Die Nabel der Kleopatra.) Der ägyptische Obelisk ist auf seinem Platz auf dem Themse-Quai nunmehr definitiv etabliert worden.

Zur Deckung des in den nachgenannten Stationen eintretenden Korn- und Hafer-Bedarfs durch freien Einkauf werden bei der hiesigen k. k. Militär-Intendantz

Kundmachung.

Zur Deckung des in den nachgenannten Stationen eintretenden Korn- und Hafer-Bedarfs durch freien Einkauf werden bei der hiesigen k. k. Militär-Intendantz

am 8. } October 1. J.
19. }

schriftliche Offerte entgegengenommen.

Für die Station Hermannstadt werden 8200 Meter-Centner Korn und 22000 Hektoliter Hafer, für Klausenburg 2000 Meter-Centner Korn und für Kronstadt 3950 Meter-Centner Korn angekauft.

Das Korn muß per Hektoliter wenigstens 69 Kilogramm wiegen, muß trocken, vollkommen gesund, sonach weder vom Wurm angefiest, noch dumpfig, feucht oder ausgekeimt, noch warm oder warm gewesen sein.

Es muß vom Staube oder fremdartigen Samenwerke derart gereinigt sein, daß bei demselben nach scharfer Probeunterung auf der vorgeschriebenen Windreuter nicht mehr als 1-5% Volumen der, durch die gewöhnliche Reuterung nicht herauszubringenden Spreu, Ruten, Widen, Erdtheile, Repp oder sonstige fremde Samenkörner abfallen dürfen.

Gesundheitschädliches Samenwerk darf im Korn nicht vorkommen.

Der Hafer muß trocken, rein, ohne Dumps- oder Schimmelgeruch, nicht ausgewaschen, verbrüht, darf nicht mit Staube, Spreu, Widen, Gerste oder sonst fremdartigen oder schädlichen Sämereien über die gestatteten (vier) Unreinigkeits-Procente vermischt, muß von gesundem Ansehen und darf per Hektoliter nicht weniger als 41 Kilogramm schwer sein.

Die Offerte können beim Korn von 500 Meter-Centner, beim Hafer von 1000 Hektoliter an auf beliebige Quantitäten innerhalb der oben angeführten Bedarfsziffer lauten, und müssen nebst der angebotenen Menge und den geforderten Preis die genaue Angabe über Qualität, dann über Zeit und Ort der Abstellung, sowie die Zahlungsbedingungen enthalten und es darf keine kürzere Obligationsfrist als bis 17. October 1. J. bedungen sein.

Die offerirten Quantitäten sind in der Zeit von Anfang Januar bis Ende April 1879 abzuliefern; es kann die Ablieferung nach Umständen auch für frühere Monate vereinbart werden, jedoch wird ausdrücklich bemerkt, daß die Zahlung für solche, vor dem 1. Januar künftigen Jahres abgelieferte Partien erst im Monate Januar 1879 erfolgt.

Die im Sinne des Vorgezogenen verfaßten Offerte sind gesteuert an einem der oben angeführten drei Tage bei der gefertigten k. k. Militär-Intendantz zu überreichen und wird bemerkt, daß nach dem 10. October 1. J. einlangende Anträge unberücksichtigt bleiben.

Hermannstadt, am 23. September 1878.

2-3 [643]

Aus dem Amtsblatte.

Kundmachungen.

Vom Oberen Gerichtshofe, daß der Concurs gegen die Johann Böbliche Verlassenschaft aufgehoben wurde.

Vom Obergerichtshofe, daß Sabina Bogdan aus Balazette wegen Irthums unter Vormundschaft gestellt wurde.

Vom Obergerichtshofe, daß der Concurs gegen Frau Bättele Ghyrgans aufgehoben wurde, daß Ventul Stefan wegen Geistesstörung unter Vormundschaft gestellt wurde.

Vom Oberen Gerichtshofe, daß Gavriela Vota aus Kiskajan, Juan Bilaj aus Torcavilina wegen Verwundung und Borgia Mhaine aus Tokos wegen Trunksucht und Vormundschaft gestellt wurden.

Advertisement for 'Die Regenmäntel, Wagendecken (Plachen), Bettelagen, Zelstoffe' by M. J. Elsinger & Söhne in Wien, Neubau, Zollergasse 2.

sind. Professor Dixon, der im Auftrag Mr. Wilson's die Uebersetzung und Aufrihtung des Obelisks besorgte, wird schon demnächst eine vollständige Uebersetzung der bereits beschifferten Inschriften erscheinen lassen.

(Das reichhaltigste und billigste Familien-Journal!) So dürfen wir mit vollem Recht die „Illustrirte Welt“ (Stuttgart Verlag von Eduard Hallberger) nennen, von welcher uns jeben das erste Heft des neuen, siebenundzwanzigsten Jahrgangs zugegangen ist.

Daselbe bringt einen Reichthum an gediegener Unterhaltung und Belehrung durch den Text, eine Fülle von fesselnden, interessanten Bildern, daß man wohl sagen darf, die Familien-Journale gehören nicht nur zu den sorgfältig geleiteten und vollständigsten Zeitschriften unserer Tage, sondern ist auch die inhaltreichste und billigste.

M. J. 4579

B. J. 258

1878.

[619] 1-3

Kundmachung.

Mittwoch den 23. October 1878, Vormittag zwischen 10 und 12 Uhr, findet in der Amtskanzlei des städtischen Wirthschafts-Amtes, Großer Ring No. 11, die Licitation zum Wiederverkauf des früher J. G. Hochmeister'schen Hauses, Elisabethgasse No. 40, statt, welches mit dem Bemerkten bekannt gegeben wird, daß jeder Licitation-Lustige vor Beginn der Licitation ein Neugeld von 665 fl. zu erlegen hat, und daß vom Kaufschilling ein Betrag von 3000 fl. auf dem Hause belassen werden kann.

Hermannstadt, am 19. September 1878.

Das städtische Wirthschafts-Amt.

Anzeige.

Gefertigter beehrt sich einem p. t. Publicum die ergebenste Anzeige zu machen, daß derselbe bis Ende October d. J. mit einem reichlich ausgestatteten Assortiment von Blumenzwiebeln und Pflanzen in Hermannstadt eintrifft.

Hochachtungsvoll Jakob Haubensak aus Erfurt.

3-3 [639]

Spitzen, Bänder, Posamentierwaaren, Fransen u. Knöpfe,

jeweile alle Gattungen Zugehör für Damen-Confection

empfehle die Fabriks-Firma ALEXANDER BRANDT, WIEN, VII. Kirchengasse 8.

NB. Besonders empfehle ich für die Herbst-Saison folgende Artikel, die ich in Partien zu sehr reducirten Preisen am Lager habe:

Grosse Partie schwarzer und farbiger Lyoner Faillen. Grosse Partie schwarzer Cachemire und Terno's. Grosse Partie schwarzer Seidenfransen. Grosse Partie Posamentier-Aufputz. Grosse Partie Posamentier- und Hornknöpfe.

!!Eine Partie!! Seiden-Damen-Cravaten, früher fl. 1.20 bis fl. 2, jetzt 40 fr. Seiden-Taschentücher, früher per Duzend fl. 3, jetzt zwei Stück 27 fr. [654] 1-12

Berger's medic. THEERSEIFE

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Rumänien etc. seit 10 Jahren mit glänzendem Erfolge angewendet gegen

Hautausschläge aller Art, sowie jede Unreinheit des Teints,

insbesondere gegen Krätze, chronische und Schuppen-Flechten, Erbgrind, Schmeerfluss, Kopf- und Bartschuppen, gegen Sommersprossen, Leberlecke, sogenannte Kupfernasen, Frostbeulen, Schwaanfäule, und gegen alle äusserlichen Kopfkrantheiten der Kinder. Ueberdies ist sie jedermann zu empfehlen als ein die Haut purifizirendes Waschmittel.

Preis pr. Stück sammt Gebrauchsanweisung 35 kr. Berger's Theerseife enthält 40% conc. Holztheer, ist sehr sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

Zur Verhütung von Täuschungen verlange man in den Apotheken ausdrücklich Berger's Theerseife, u. achte auf die grüne Emballage und die hier abgedruckte Schutzmarke

Alleiniger Vertreter für das In- und Ausland: Apotheker G. MELL in TROPPAU.

Hauptdepot für Hermannstadt bei Hrn. Aug. Teutsch Apotheker; Kronstadt bei Hrn. F. Stenner; ferner zu haben in den Apotheken zu Bistritz, Karlsburg, Klausenburg, Mediasch, Schässburg und allen Städten von Siebenbürgen. [619] 2-30

Wir empfehlen den neuen Jahrgang der „Illustrirten Welt“ allen unseren Lesern als vortreffliche Haus- und Familienlectüre auf's Wärmste.

Fremdenliste.

Mediascher Hof. Basische Kaffee, von Frau Babinski, Rumänien. Neumüller. Popo Dimitriu, Deconom, von Karlsburg; Nicolai Ben, Hotelier, Pandria David, Magaginer, von Mühlbach.

Stadt-Theater in Hermannstadt.

Direction: Friedrich Dorn.

Heute Montag den 30. September 1878:

Zum ersten Male:

Bruder Niederlich

oder: Ein verhängnisvoller Maskenball.

Original-Posse mit Gesang in 3 Acten von Karl Zini und Louis Flezer.

Wiener telegr. Effecten- und Wechsel-Course vom 28. Sept. 1878

Table with financial data including gold prices, exchange rates, and interest rates for various locations like Vienna, Budapest, and London.

Aus Anlaß des Eintrittes der Herbst-Saison empfiehlt Gefertigter die

Casino-Restaurations

zum gefälligen Besuche und ladet zu Abonnements auf Mittags- und Abendkost herzlich ein.

Hochachtungsvoll Franz Wiedermann, Restaurateur.

2-2 [653]

Haus-Verkauf.

Das neu renovirte kleine Haus in der Sporer-gasse Nr. 17 ist aus freier Hand unter günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres im Bureau der „Albina“, Waiergasse No. 1, täglich in den Amtsstunden von 8-2 Uhr. [655] 1-3

Promessen

auf Credit-Lose à fl. 4.75 sammt Stempel; Wiener Communal-Lose à fl. 3 sammt Stempel,

fl. 200,000 Haupt-Treffer, Ziehung am 1. October 1878,

zu haben in der Wechselstube des P. J. Kabdebo in Hermannstadt. [602] 3-4

Berthold Auerbach's neuester Roman: „Forstmeister“.

Einladung zum Abonnement pro IV. Quartal 1878

Schlesische Presse.

Grosse politische und Handels-Zeitung. Sechster Jahrgang.

Haupt-Insertions-Organ für die Provinzen Schlesien und Posen.

Chef-Redacteur: Dr. Alex. Meyer. — Verlag von S. Schottlaender in Breslau.

Abonnementspreis: Bei allen Post-Anstalten des Deutschen Reiches und in Oesterreich-Ungarn pro Quartal nur M. 5.75 Pf.

Table detailing subscription prices for different editions: Morgen-Ausgabe, Mittag-Ausgabe, and Abend-Ausgabe.

Berthold Auerbach's neuester Roman: „Forstmeister“

erscheint im Laufe des vierten Quartals im Feuilleton der „Schlesischen Presse“. Inserate sind in der weitverbreiteten „Schlesischen Presse“ vom günstigsten Erfolge. Insertions-Gebühr nur 20 Pf. pro Petitzeile. [590] 3-3

Berthold Auerbach's neuester Roman: „Forstmeister“.

Die Gartenlaube 1 Mark 60 Pf.

beginnt im vierten Quartal mit der bereits angekündigten Erzählung „Lumpenmüller's Lieschen“ von W. Heimburg, der Verfasserin des mit so vielem Beifall aufgenommenen Romans: „Aus dem Leben meiner alten Freundin“, sowie mit dem transatlantischen Charaktergemälde: „Der canadische Aghil“ von E. Werber, der unseren Lesern bereits bekannten, geistvollen Verfasserin von „Eine Lebenszeit“, „Ein Meteor“, „Charlotte Benloo“ etc.

Dieser Erzählungen werden sich Artikel aus dem Leben der Zeit, sowie unterhaltende und belehrende Aufsätze aller Art anschließen. Die Verlagehandlung von Ernst Keil in Leipzig. 1-1 [656] Alle Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellungen an.